



## **2012 bis zu 30 Prozent sparen**

**Unisexstarife.** Gleiche Beiträge und selbe Leistung für Frauen und Männer – ab dem Stichtag 21.12.2012 sind einheitliche Tarife für alle Versicherungen Pflicht. Auf Grund der unterschiedlich hohen Lebenserwartung wirkt sich dies vor allem auf die Sparte der Lebens- und Krankenversicherung aus.

**Gleichstellung verordnet.** Am 1. März 2011 hat der Europäische Gerichtshof entschieden, die Vertragsfreiheit bei Versicherungsverträgen einzuschränken. Bis zum 21.12.2012 darf letztmalig das Geschlecht als Tarifkriterium verwendet werden. Danach sind die Versicherungsunternehmen verpflichtet für Frauen und Männer denselben Beitrag zu verlangen. Ungleiche Tarife, so die Richter, sind mit der Grundrechts-Charta der Europäischen Union nicht vereinbar. Sie verbiete jegliche Diskriminierung wegen des Geschlechts.

**Lebensversicherung 2012.** Die Lebenserwartung einer Frau ist über fünf Jahre höher als die eines Mannes. Die logische Konsequenz: Frauen erleben den gesetzlichen Rentenbeginn von 67 Jahren häufiger als Männer. Das ergeben die Auswertungen des Statistischen Bundesamtes. Die Lebens- und Rentenversicherungen sehen aus diesem Grund noch verschiedene Beiträge für die Geschlechter vor.

**Unterschiede in Euro.** Doch 2012 wird sich dies ändern. Noch bis Ende des Jahres haben Männer bei Abschluss einen dauerhaften Vorteil bei Renten- und Frauen bei Lebensversicherungen. So zahlt zum Beispiel eine 30-jährige Frau für eine Risikolebensversicherung mit 150.000 Euro Versicherungssumme jährlich 166,50 Euro. Männer zahlen für die gleiche Summe 256,42 Euro. Im nächsten Jahr wird sich der Beitrag – vereinfacht dargestellt – irgendwo zwischen den Beiträgen für Frauen und Männer einpendeln. Für Frauen bietet sich ein Sparpotential von bis zu 30 Prozent.

Bei einer Privatrente zahlt ein 30-jähriger Mann derzeit für eine garantierte lebenslange Rente von 500 € ab 67 Jahren 244 €. Eine Frau 22 € mehr – im Monat. Das sind über die Vertragslaufzeit 9.768 €, die ein Mann gegenüber einer Frau derzeit spart.

**Krankenversicherung 2012.** Derzeit zahlen Frauen in der Privaten Krankenversicherung oft noch deutlich höhere Beiträge als Männer. Bei der Kalkulation wird unter anderem berücksichtigt, dass sie eine höhere Lebenserwartung haben und zumindest in jungen Jahren höhere Leistungen verursachen.. Ab Ende 2012 werden im Neugeschäft nur noch

Krankenversicherungstarife verkauft, in denen Frauen und Männer die gleichen Beiträge zahlen.

### **Unterschiede in Euro**

Eine 35-jährige Finanzbeamtin in Baden Württemberg ohne Kinder zahlt für ihren komfortablen Restkostentarif bei der HUK-COBURG Krankenversicherung mit Beihilfeergänzung und Pflegepflichtversicherung derzeit 215,48 € monatlich, ein gleichaltriger Beamter zahlt 183,29 €. Es ist denkbar, dass sich der Beitragsvorteil für Männer –hier rund 30 Euro- nach Einführung der Unisextarife mehr als halbiert, das heißt, Männer zahlen mehr. Wichtig für Männer: Männer sichern sich bei Abschluss bis 21.12.2012 dauerhaft die günstigeren geschlechtsabhängigen Tarife. Auch Finanztest zeigt in der Ausgabe 2/2012 auf, dass eine “private Krankenversicherung derzeit günstiger für Männer“ ist.

**Hans Ulrich Waldheim**, HUK-COBURG Stuttgart: „Frauen und Männer in der Lebens- und Rentenversicherung und Männer in der Krankenversicherung sollten diese letztmalige Chance auf eine günstige Absicherung auf jeden Fall nutzen. Das ist nur noch möglich bis zum 21. Dezember 2012.“